

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 4 - 2j/06 S

31. Juli 2008

## Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Schleswig-Holstein 2006

Die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen erfasst alle zwei Jahre bei den Betreibern von mobilen sowie stationären/semimobilen Aufbereitungs- und Verwertungsanlagen Daten über die dort recycelten Mengen an Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub und Baustellenabfällen. Im Jahr 2006 wurden in den zur Statistik meldenden 111 Bauschuttaufbereitungsanlagen und 19 Asphaltmischanlagen Schleswig-Holsteins insgesamt 2,7 Mio. Tonnen Bauabfälle zur Verwertung eingesetzt, davon 1,1 Mio. Tonnen in mobilen und 1,6 Mio. Tonnen in stationären und oder semimobilen Anlagen. Der größte Teil davon entfiel mit 1,9 Mio. Tonnen (69 %) auf Beton-, Ziegel-, Fliesen- und Keramikabfälle. Daneben wurden 300 000 Tonnen (11 %) Boden, Steine und Baggergut, 285 000 Tonnen (10 %) Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, 175 000 Tonnen (6 %) Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen, 46 000 Tonnen (2 %) Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe sowie 45 000 Tonnen (2 %) Holz-, Glas-, Kunststoff- und sonstige Bau- und Abbruchabfälle aufbereitet. Durch das Recycling konnten die Bauabfälle nahezu vollständig zu „Sekundärrohstoffen“ aufbereitet und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden. Mit 2,3 Mio. Tonnen ging das Gros (84 %) der recycelten Stoffe in den Straßen- und Wegebau.

### 1. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen nach Art der Anlagen in Schleswig-Holstein 2006

Art der Anlagen	Anzahl der Anlagen	Eingesetzte Erzeugnisse/ Stoffe/Abfälle (Input)	Erzeugnisse/ Stoffe/Abfälle (Output)	Kapazität der Anlagen
		Tonnen		
Bauschuttaufbereitungsanlagen	111	2 413 370	2 401 535	2 989 406
davon				
mobil	55	1 119 088	1 114 662	1 119 087
stationär/semimobil	56	1 294 282	1 286 873	1 870 319
Asphaltmischanlagen	19	310 973	310 973	2 350 952
<b>Insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>2 724 343</b>	<b>2 712 508</b>	<b>5 340 358</b>

### 2. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Input) in Schleswig-Holstein 2006

Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
<b>Input insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>2 724 343</b>
davon		
Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	110	1 873 755
Boden, Steine und Baggergut	27	299 857
Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	59	285 012
Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	7	175 312
Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	4	45 608
gemischte Bauabfälle	11	27 085
übrige Bau- und Abbruchabfälle	.	17 714

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### 3. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Output) in Schleswig-Holstein 2006

Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
<b>Output insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>2 712 508</b>
davon		
mineralische Erzeugnisse/Stoffe	121	2 633 103
darunter		
für die Verwendung im Straßen- und Wegebau (einschl. Heißmischgut)	.	2 271 623
für die Verwendung im sonstigen Erdbau	22	145 925
übrige Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	.	79 405
darunter		
sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen)		
aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	.	52 430
Papier, Pappe, Metalle, Glas, Holz, Kunststoff und Textilien	.	26 943

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

#### Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Verordnung (EG) Nr. 2150 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2002 zur Abfallstatistik (ABl. EG Nr. L 332 S. 1), geändert durch Verordnung (EG) Nr. 783/2005 der Kommission vom 24. Mai 2005 (ABl. EU Nr. L 131 S. 38). Erhoben werden die Angaben zu § 5 Abs. 1 UStatG.

#### Begriffserklärungen

##### Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 - BGBl. I S. 3379), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2002, BGBl. I S. 2833. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

##### Kapazität der Anlagen

Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug von durchschnittlichen Verlustzeiten und Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers, jedoch nicht mehr als die genehmigte Kapazität.

##### Mobile Anlagen

Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

##### Semimobile Anlagen

Anlagen, die zum Transport an einem anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

##### Stationäre Anlagen

Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

#### Methodischer Hinweis

Die ausgewiesenen Abfallmengen enthalten Doppelzählungen, wenn Bauschutttaufbereitungsanlagen Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen produzieren (Output) und diese bei den Asphaltmischanlagen wiederum als Input für die Herstellung von Heißmischgut angeben werden. In Schleswig-Holstein wurden auf diese Weise 175 000 Tonnen doppelt gezählt.

#### Zeichenerklärungen

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten